

Starke Leidenecker mit 4:1-Erfolg beim "SV Turm Lahnstein III"

(Der "SV Gambit Leideneck I" mit 7:1-Punkten aus den letzten vier Partien)



In der fünften Runde der Schach A-Klasse des Schachbezirks Rhein-Nahe fuhr der "SV Gambit Leideneck I" am späten Samstag Nachmittag mit gleich vier Autos in die dunkle Nacht in Richtung Lahnstein. Da dem "SV Gambit Leideneck I" an den gemeldeten Brettern 2 und 3 gleich zwei wichtige Stammspieler fehlten, kamen Waldemar Reich und Mario Bender zu ihren zweiten Einsätzen in der ersten Mannschaft. Gegen den "SV Turm Lahnstein III" wollten die Leidenecker unbedingt ihre Erfolgsserie fortsetzen.

Als letzter traf für den SV Gambit Leideneck aus Bingerbrück Waldemar Reich in der Schule in Lahnstein ein. Dafür machte er aber an Brett 3 (mit den für ihn ungewohnten weißen Figuren) gegen den jungen Elsin Smacic kurzen Prozess. Nach nur 11 Minuten an eigener verbrauchter Bedenkzeit stand es bereits 1:0 für den "SV Gambit Leideneck I".

Dies gab offensichtlich Heiko Wida am Nachbarbrett 4 Auftrieb. Nachdem er durchaus etwas kritisch stand, nutze er den ersten schwachen Zug von Nicklas Herbel und schob seine Steine in Position. Mit einem soliden Damenopfer setzte er dann seinen Gegner souverän (zur 2:0-Führung für den "SV Gambit Leideneck I") Matt.

Mario Bender hatte an Brett 5 ebenfalls einen hoch motivierten jungen Spieler gegen sich. Nach vorerst ruhigem Aufbau überraschte ihn sein Gegner mit einem geschickten Zug im Mittelspiel. Perplex und aus Angst heraus startete Mario eine geniale Kombination. Zuerst opferte er die Qualität, dann spielten die beiden plötzlich 5 bis 6 Züge Turboblitz. Aus diesem Spielrausch heraus ging Mario Bender mit einem Springervorteil ins anstehende Endspiel und

gewann am Ende die Partie zur mittlerweile uneinholbaren 3:0-Führung für Leideneck. Die Blitz-Kombination bleibt aber wohl für immer das süße Geheimnis der beiden, denn keiner konnte diese Züge zu richtig zu Papier bringen. Mario Bender war zurecht den Rest des Abends bis nach Hause sehr stolz auf sich, wie man auch auf dem Foto umschwer erkennen kann!

Sehr solide ging es hingegen an den ersten beiden Brettern zu. Valerij Makarevic spielte mit weiß an Brett 1 gegen Peter Ley (DWZ/1968). Im Endspiel fiel den beiden aber bis auf einer dreifachen Zugwiederholung nichts mehr ein - Remis.

In der letzten noch offenen Partie an Brett 2 spielte Thomas Brodam gegen den Lahnsteiner Frank Karzinowski. Trotz Königsgambit als Eröffnung konnte sich der Lahnsteiner Spieler aber keine Vorteile erspielen. In absolut ausgeglichener Stellung einigten sich dann beide ebenfalls auf ein Remis zum 4:1-Endstand für den "SV Gambit Leideneck I" gegen den "SV Turm Lahnstein III".

So konnten sich die Spieler des "SV Gambit Leideneck I" nach durchaus erfüllter Pflichtaufgabe wieder auf den Heimweg in den Hunsrück machen. Das Foto (im Bericht oben links) entstand direkt im Anschluss an die erfolgreiche Partie. Von links nach rechts sind es Waldemar Reich, Valerij Makarevic, Mario Bender, Heiko Wida und Thomas Brodam.

Bericht: Ralf Trautmann und Thomas Brodam